

HILFSPROGRAMM FÜR OPFER DES BEWAFFNETEN KONFLIKTS

BAMBI-HEIME IN KOLUMBIEN

Im Fokus des Hilfsprogramms für Opfer des bewaffneten Konflikts in Kolumbien steht die soziale Wiedereingliederung und die dauerhafte Verbesserung der sozioökonomischen und familiären Bedingungen von Müttern und/oder Vätern von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren, die zuvor von der kolumbianischen Behörde für Reintegration (Agencia Colombiana para la Reintegración, A.C.R.) als Konfliktopfer identifiziert worden sind.

Für dieses Programm, das von unseren professionellen Teams in Kolumbien zusammen mit der A.C.R. entwickelt worden ist, wurden die alltäglichen Bedürfnisse der Mütter und Väter studiert und analysiert.

Das allgemeine Ziel besteht darin, das Selbstwertgefühl der Begünstigten des Programms zu entwickeln, ihren Zugang zum Gesundheitswesen und zur Bildung (Berufsbildung, Sensibilisierung, frühkindliche Entwicklung und vorschulische Förderung) zu verbessern und ein ausgeglichenes Familienleben zu fördern. Die Betroffenen werden vor dem Hintergrund des Friedensaufbaus in der kolumbianischen Gesellschaft auf ihrem Weg zur sozialen und beruflichen Wiedereingliederung betreut und begleitet.

ZAHLEN UND FAKTEN

Begünstigte: : 90 Familien

Ort: Bambi-Heime in Bogotá, Medellín, Cali und Darién

Kosten des Jahresprogramms 2017: CHF 204'744.- / Jahr

Kosten des Programms pro Familie: CHF 189.- / Monate

Durée: 1 an

Dauer: 1 Jahr

Angebote: Nothilfe, Ernährung, psychologische Unterstützung, medizinische Betreuung, frühkindliche Förderung, Programm zur schrittweisen Wiedereingliederung in die Familie, Definition eines Lebensprojekts, Bildung, Begleitung im Erwerbsleben

Anzahl Mitarbeitende: 160 Mitarbeitende sowie 1 Fachperson pro Stadt zur Koordination der Freiwilligeneinsätze, 50 Freiwillige

Einrichtung: Jedes Heim verfügt über die erforderlichen Einrichtungen (Speiseraum, Küche, Sprechzimmer, Räume zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung, sanitäre Einrichtungen, Versammlungsraum, Schulungsraum ...)

Ergebnisse: 2015 nahmen 65 Eltern an diesem Programm teil; 19 von ihnen absolvierten 2016 Bildungskurse.

Auswirkungen: Gesundheit, Bildung, Menschenrechte, Kinderrechte, Stärkung der Kompetenzen, mikroökonomische und soziale Auswirkungen, soziale und wirtschaftliche Stabilität.



ZOOM AUF...

Der bewaffnete Konflikt in Kolumbien hat zu einer schwierigen humanitären Lage geführt und zur Vertreibung von mehr als 6 Millionen Kolumbianerinnen und Kolumbianern beigetragen. Über 260'000 Menschen sind diesem Konflikt zum Opfer gefallen und 45'000 sind verschwunden. 33 % der zwangsweise Vertriebenen sind unter 18 Jahre alt. 2014 handelte es sich in 6 aufeinanderfolgenden Monaten bei über 50 % der vertriebenen Bevölkerung um Kinder.



PC-Konto:

Konto : 49-551917-9

Iban: CH72 0900 0000 4955 1917 9

Crédit Suisse Genève

Konto: 0251-545427-11

Iban: CH47 0483 5054 5427 -11

Fondation Aide aux Enfants

12 rue de la Corraterie

1204 Genève / Suisse